

Tarif - Info Internationaler Bund (IB)e.V.

Mai 2015

Tarifverhandlungen beim Internationalen Bund vertagt – Jetzt Aktionen der Beschäftigten notwendig

Am 4. Mai 2015 sollten die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten bei den Unternehmen des Internationalen Bundes für einen Konzerntarifvertrag aufgenommen werden. Zuvor war vereinbart, über eine Übergangsregelung zu verhandeln, die den Beschäftigten bis zum Inkrafttreten des neuen Tarifrechts beim IB mehr Geld bringen soll. Die Arbeitgeber boten für die Beschäftigten Einmalzahlungen in unterschiedlicher Höhe für die einzelnen Unternehmen und eine Entgelterhöhung um 1 % ab dem 1.1.2016 an. Sie begründeten ihr Angebot mit der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen und absehbaren unterschiedlichen wirtschaftlichen Prognosen für dieses Jahr.

Die Mitglieder der Tarifkommissionen bewerteten das **Angebot als unakzeptabel und nicht verhandlungsfähig**. Das ist nicht das Signal, das notwendig ist, um auf Augenhöhe in die konzernweiten Verhandlungen einzusteigen. Ver.di/GEW verfolgen das Ziel, in einem ersten Schritt übergangsweise Entgelterhöhungen zu erzielen, die für alle Beschäftigten der Unternehmen des IB gleich hoch sind. Gefordert werden von ver.di/GEW 100 € monatlich für alle und weitere 100 € monatlich für die ver.di/GEW - Mitglieder.

Die Arbeitgebervertreter hatten **kein Mandat** für ein neues Angebot. Frühestens Ende Mai könnten sie entscheiden, ob sie überhaupt ein neues Angebot vorgelegen.

Die Tarifkommissionen sind sich einig, dass der Arbeitgeber sich nur durch Druck der Beschäftigten bewegt.

Darum: Macht euren Unmut über die unzumutbaren Arbeitsbedingungen dem Vorstand klar. Wir brauchen eine deutliche Verbesserung des Angebots.

Angebot des IB vom 28.4.2015

- Einmalzahlungen in folgenden Größenordnungen
 - IB e.V. 250 €
 - IB Berlin-Brandenburg gGmbH 250 €
 - IB Mitte gGmbH 150 €
 - IB West gGmbH 100 €
 - IB GIS mbH 200 €
- Ab 1.1.2016 Erhöhung der Bruttoentgelte um 1 %. Ausgenommen die Beschäftigten in Arbeitsmarktdienstleistungen.
- Ab 1.1.2016 und 1.1.2016 und 1.1.2017 werden für die in den sozialen Einrichtungen eingesetzten Sozialpädagogen und Lehrer die Entgelte, die unter den jeweiligen Einstiegsgehältern im Bereich Mindestlohn liegen, an das Niveau der Einstiegsgehälter im Bereich Mindestlohn angepasst.

Ein verhandlungsfähiges Angebot darf auch die AMDL-Beschäftigten nicht abkoppeln.

Vor den nächsten Verhandlungen ein Zeichen setzen!

Die nächste Verhandlungsrunde findet am 1. Juni 2015 statt.

Der IB wird sich nur bewegen, wenn es aus den Einrichtungen deutliche Signale gibt.

Wer mehr Geld braucht braucht, muss jetzt ein Zeichen setzen.

Beteiligt euch!